

Die Asiatische Tigermücke in der Nachbarschaft

Hintergrundinformationen und Methoden zur Reduktion von Brutstätten

Was ist die Asiatische Tigermücke?

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) ist eine ursprünglich tropische, sehr aggressive Stechmückenart, welche in den letzten Jahrzehnten durch globale Handels- und Verkehrsrouten weltweit verschleppt wurde. Nachdem sie sich Ende des letzten Jahrhunderts erfolgreich im Mittelmeerraum ausgebreitet hatte, konnte die auffällig schwarz-weiß gemusterte Stechmückenart die letzten Jahre auch mehrfach in Deutschland nachgewiesen werden. Im Bereich menschlicher Siedlungen kann es durch die Stechmücke zu starker Belästigung, Einschränkung des Freizeitverhaltens und zur Verringerung der Lebensqualität kommen. Auch aus medizinischer Sicht muss die Asiatische Tigermücke kritisch betrachtet werden. Vor allem in tropischen Bereichen kann die wärmeliebende Art zahlreiche humanmedizinisch relevante Viren auf den Menschen übertragen. Dieses sogenannte Vektorpotential fällt unter den kühleren klimatischen Bedingungen in Deutschland zwar geringer aus, eine Übertragung von Viren durch die Asiatische Tigermücke kann jedoch auch hier nicht ausgeschlossen werden.



Wie vermehrt sich die Asiatische Tigermücke?

Um die Entwicklung ihrer Nachkommen sicherzustellen, legt die weibliche Asiatische Tigermücke ihre etwa 0,5 mm langen und schwarz glänzenden Eier (siehe Bild) bevorzugt dort ab, wo ideale Bedingungen herrschen. Als eigentliche Waldart angesehen, stellen wassergefüllte Aushöhungen in Bäumen (Dendrotelmen) die ursprünglichste Form der Brutstätten von *Aedes albopictus* dar. Bei dieser Auswahl der Brutstätten zeigt *Aedes albopictus* jedoch eine hohe Anpassungsfähigkeit und nutzt so eine große Bandbreite an natürlichen und künstlichen, wassergefüllten Gefäßen. **Um also die Vermehrung und Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke zu verhindern, sollten mögliche Brutstätten generell vermieden werden.**



Eier der Asiatischen Tigermücke

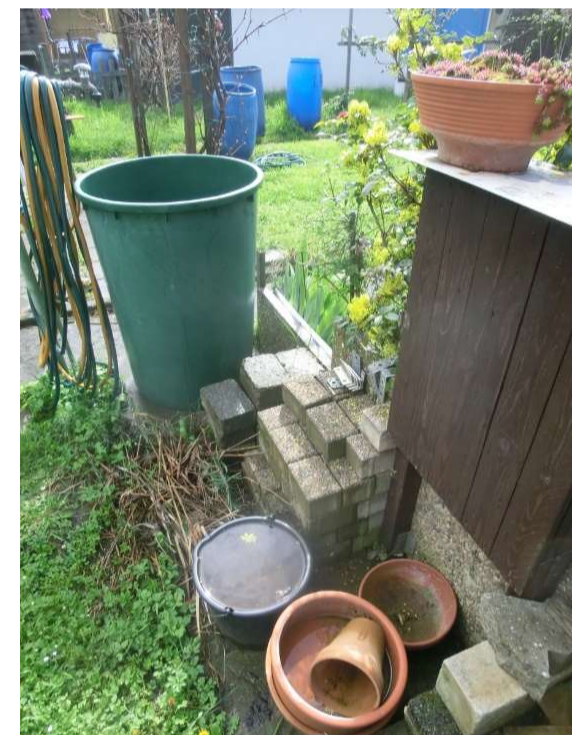
Welche Brutstätten nutzt die Asiatische Tigermücke?

Innerhalb von Siedlungsbereichen findet die Asiatische Tigermücke eine große Anzahl an langfristig wasserführenden Behältnissen, sodass die Art hier schnell äußerst hohe Populationsdichten aufbauen kann.

Hierbei sind es beispielsweise **Regentonnen**, **Blumentopfuntersetzer**, **Gießkannen** oder **verstopfte Dachrinnen**, die der Stechmücke einen idealen Ort für ihre Entwicklung bieten. Die einfachste Methode, um die Asiatische Tigermücke an ihrer Vermehrung und weiteren Ausbreitung zu hindern, stellt daher der Entzug dieser geeigneten Brutstätten dar.

Achten Sie darauf, dass **wassersammelnde Gefäße** (im Hochsommer mindestens einmal die Woche) geleert oder generell vermieden werden. Außerdem sollten Regentonnen mit einem feinmaschigen Netz oder Draht sorgfältig abgedeckt und vor dem Winter mit einer Wurzelbürste von innen gereinigt werden.

Auch kleinere **Dekorationsartikel** (z.B. Kerzengläser oder Gartenfiguren), **Kinderspielzeug**, **Vogeltränken** oder **Abdeckplanen** können von der Asiatischen Tigermücke als Brutstätte verwendet werden. Versuchen Sie bitte diese bei Nichtbenutzung unter überdachten Bereichen zu lagern oder kontrollieren Sie diese regelmäßig auf Stechmückenlarven.



Weitere Informationen erhalten sie unter 07631/367716

oder im Rathaus der Gemeinde Auggen – Ordnungsamt Frau Diringer-Hunger

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Gemeinde Auggen